

Deutsche Rallye Meisterschaft

RallySafe Benutzerhandbuch 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1. WILLKOMMEN	2
2. EINSCHALTEN DER UNIT	2
3. VERSCHIEDENE MODI.....	3
3.1 Transport-Modus (Verbindungsetappen-Modus).....	3
3.1.1 Anzeige von Zeiten.....	5
3.1.2 Auslösung eines manuellen Alarms / SOS.....	6
3.2 Wertungsprüfung-Modus	7
4. WARNUNGEN / ALARME.....	11
5. CAR-TO-CAR COMMUNICATION	15
5.1 Warnungen / Alarme.....	15
5.2 Push-to-Pass.....	17
6. ROTE FLAGGE.....	19
7. SONSTIGES.....	20

ANHANG

1. WILLKOMMEN

Für Ihre und für die Sicherheit der anderen Teilnehmer ist es wichtig, dass Sie sich mit dem Tracking System (im Weiteren als Unit bezeichnet) vertraut machen.

Das RallySafe System wurde entwickelt, um die Sicherheit im Wettbewerb zu erhöhen, indem einerseits Sicherheitsinformationen an die Rallyeleitung und andererseits an andere Fahrzeuge übermittelt werden. Weiterhin werden Reaktionszeiten bei Zwischenfällen verbessert.

Nachfolgend werden die grundsätzlichen Funktionen der Unit erläutert. Bitte beachten Sie, dass die Unit in allen Wettbewerbsfahrzeugen gemäß dem RallySafe Fitting Kit Manual – RALLY CAR eingebaut werden müssen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team von RallySafe.

HINWEISE:

- **nicht alle Funktionen im Handbuch werden bei den Veranstaltungen genutzt,**
- **neben der Nutzung dieses Tracking-Systems gelten darüber hinaus die Regularien des DMSB-Rallyereglaments 2022 (insbesondere Art. 53 – Teilnehmersicherheit)!**

2. EINSCHALTEN DER UNIT

Die Unit ist mit allen Wertungsprüfungen (Koordinaten) vorinstalliert und wird aktiviert, wenn sie eingeschaltet wird.

WICHTIG: Bevor das gelbe Powerkabel an die Unit angeschlossen wird, muss der Stecker des Kabels grün leuchten!

Bitte schalten Sie die Unit unbedingt rechtzeitig vor dem Start der Rallye ein, damit die notwendigen Checks und Updates / Datenübertragungen von den RallySafe-Verantwortlichen durchgeführt werden können.

In der Regel erhalten Sie die Unit und ggf. das benötigte Zubehör bei der Papierabnahme.

Installationshinweise:

- die Anschlüsse und Kabel sind alle entsprechend farblich gekennzeichnet,
- beachten Sie bitte, dass der gelbe Antennenanschluss ein Linksgewinde hat,
- das blaue Wifi-Kabel der Stabantenne muss an die Unit angeschlossen werden (wenn Sie zwei blaue Kabel haben),
- sollte die Unit eine kurze, rote Antenne haben muss diese nach oben zeigen,
- die Verbindungen fest, aber nicht zu fest anziehen,
- die Unit sicher im Fahrzeug befestigen und die Halterungen fest anziehen.

Wenn die Unit startet, zeigt sie den Transport-Modus an. Die Details zum Transport-Modus werden in Punkt 3.1 dieses Handbuchs beschrieben.

Die Unit darf während der gesamten Rallye nicht abgeschaltet werden, da sie bei Inaktivität nach einigen Minuten selbständig in den Ruhemodus fällt.

Die Unit startet sich selbst, wenn das Fahrzeug bewegt wird oder einer der vier Tasten gedrückt wird.

Die Unit darf während der Rallye nicht ausgeschaltet werden. Dies stellt sicher, dass die interne Batterie im Fall von Notfällen immer geladen ist.

3. VERSCHIEDENE MODI

Die Unit hat zwei Modi:

1. TRANSPORT-MODUS:

Außerhalb einer WP befindet sich das System im Transport-Modus [s. Abschnitt 3.1].

2. WERTUNGSPRÜFUNG-MODUS:

Auf einer WP geht das System automatisch in den WP-Modus [s. Abschnitt 3.2].

3.1 Transport-Modus

Der Transport-Modus zeigt an **[BILD 1]**:

- den Namen der nächsten Wertungsprüfung, zu der Sie fahren [next stage name],
- den aktueller Modus [current mode],
- die Soll-Fahrzeit auf einer Verbindungsetappe [transit time],
- die aktuelle Geschwindigkeit [current speed],
- die Durchschnittsgeschwindigkeit [average speed],
- die Startnummer – BITTE IHRE PRÜFEN ! [car number],
- die aktuelle Uhrzeit [current time],
- die Gesamtkilometrierung [accumul. distance],
- die Teilkilometrierung [interm. distance].



BILD 1: Transport-Modus



BILD 2: Optionen im Transport-Modus

Die Unit hat vier Tasten, die in den unterschiedlichen Modi verschiedene Funktionen haben. Diese werden jeweils über den Tasten angezeigt.

Von links nach rechts haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **OPTIONS:** Optionen [Auswahl unterschiedlicher Funktionen],
- **BRIGHT:** Erhöhung der Bildschirm-Helligkeit
[Bitte beachten Sie, dass die Anzeigen der Unit immer klar lesbar sein müssen! Daher wird tagsüber die maximale Helligkeit empfohlen.],
- **DIM:** Reduzierung der Bildschirm-Helligkeit,
- **RESET:** Zurücksetzung [die Teilkilometrierung wird auf „0“ gesetzt]
Ein zweites Drücken von Reset setzt auch die Hauptkilometrierung zurück.

Im Transport-Modus auf der Verbindungsetappe ist es möglich, unter OPTIONS (ganz linke Taste im Transport-Modus) verschiedene Funktionen auszuführen [Bild 2 & 3]:

1. Anzeige von Zeiten,
2. Auslösen eines manuellen Alarms.

Hinweis: Die Taste „Options“ ist nicht verfügbar, wenn Sie u.a. in der Nähe einer Zeitkontrolle sind (oder auch zu anderen Zeiten, abhängig von der Veranstaltung).



BILD 3: Transport-Modus – EXIT / ANZEIGE VON ZEITEN / AUSLÖSUNG EINES MANUELLEN ALARMS

3.1.1 Anzeige von Zeiten

Wenn Sie die Taste unter „VIEW TIMES“ drücken, werden die vorläufigen Fahrzeiten auf der Verbindungsetappe und die Zeiten der Wertungsprüfung angezeigt. Mit der „NEXT“ oder „PREVIOUS“-Taste können Sie nach vorne oder nach hinten blättern [Bild 4]. In der Nähe einer Zeitkontrolle oder dem WP-Start ist die Anzeige von Zeiten nicht möglich.



BILD 4: Anzeige von Zeiten

3.1.2 Manuellen Alarm auslösen / SOS

Das Tracking System erlaubt es Ihnen, auf der Verbindungsetappe einen manuellen Alarm abzusetzen.

Dieser wird im Optionsmenü ausgelöst und kann jederzeit zu einem **SOS** erweitert aber auch zu einem **OK** herabgesetzt werden.

Wenn die Warnung nicht länger benötigt wird, kann dieser durch Drücken einer der beiden mittleren Tasten („Press to Cancel“) wieder gelöscht werden.



BILD 5: Manueller Alarm (Hazard)



BILD 6: Manuelles SOS

3.2 Wertungsprüfungs-Modus

HINWEIS:

Die nachfolgenden Informationen / Anweisungen sind zu berücksichtigen, wenn die Zeitnahme über RallySafe erfolgt! [Bild 7 – Bild 12]

ZK-Check-IN [Bild 7]

Wenn Sie sich einer Zeitkontrolle nähern wird auf der unteren linken Seite der Unit "Check-in" angezeigt. Durch Drücken des Buttons unter der "Check-in"-Anzeige können Sie den Check-In-Vorgang an der jeweiligen Zeitkontrolle beginnen.



BILD 7: Anzeige "Check-in" für die Zeitkontrolle

ZK-Check-IN Bestätigung [Bild 8]

Nachdem Sie den Button unter "Check-in" gedrückt haben, erscheint auf dem Display der Unit ein weißes Textfeld mit nachfolgenden Informationen:

- die Bezeichnung der Zeitkontrolle (hier: z.B. TC 3B) und
- die aktuelle Check-in bzw. „Stempelzeit“.

Auf dem Bildschirm wird die Zeit bis zum Ablauf der Prüfminute bzw. bis zum Zeitpunkt der Erkennung einer Geschwindigkeit durch das System angezeigt.



BILD 8: Anzeige Bezeichnung ZK und Check-in-Zeit – Bestätigung ausstehend (Confirm)

Durch das Drücken des Buttons unter "Yes" wird die angezeigte Check-in-Zeit von Ihnen bestätigt. Diese wird sowohl an die Zeitnahme (Starter, Tablet) als auch an die Rallye-Leitstelle übermittelt. Wenn Sie zu einer anderen Zeit einchecken möchten, dann drücken Sie "No" und starten den Vorgang erneut.

Darüber hinaus ist es möglich, dass ein Offizieller, z.B. bei ZK 0 – Start oder Regrouping Out, o.ä. Ihnen vom Zeitnahme-Tablet eine Zeit zuweist. [s. Bild 9].



Bild 9: Anzeige der ZK-Zeit

Sobald Sie die Zeitkontrolle passiert haben und sich das Gerät innerhalb von 20 m von der Startlinie entfernt befindet, geht das Gerät in den Startmodus über (Ready to Start) [BILD 10].



Bild 10: Ready to Start

Wenn der Starter Ihnen Ihre WP-Startzeit zuweist, wird der Countdown zum Start in die Wertungsprüfung auf dem Bildschirm angezeigt. Gleichzeitig wird die WP-Nummer und Ihre Startzeit im weißen Feld in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt [BILD 11].



BILD11: Countdown zum Start der Wertungsprüfung

Zu Ihrer WP Startzeit wechselt der Bildschirm auf GRÜN, zeigt „GO“ an und Sie können in die Wertungsprüfung starten-[BILD 12].



BILD 12: Start der Wertungsprüfung

Nachdem Sie gestartet sind wechselt der Bildschirm in den WP-Modus („ON STAGE“). Die Unit beginnt mit der Zeitnahme und die **Push-to-Pass-Option** wird angezeigt (sofern für die Veranstaltung freigeschaltet) [BILD 13].



BILD 13: Wertungsprüfung-Modus

4. WARNUNGEN UND ALARME

Die wichtigste Funktion der Unit ist, die Rallyeleitung (Rallye-Leitstelle) und andere Teilnehmer über Vorkommnisse auf den Wertungsprüfungen zu informieren.

Vorkommnisse auf der Strecke werden der Leitstelle dabei in Abhängigkeit der Gefahren in unterschiedlichen Stufen mitgeteilt.

Wenn ein Fahrzeug auf der Wertungsprüfung länger als 3 Sekunden stehen bleibt (z.B. bei einem Reifenwechsel, einem Technischem Defekt), übermittelt die Unit automatisch einen Warnhinweis (**HAZARD**) an die Leitstelle und an die folgenden Teilnehmer.

Darauf müssen Sie als Fahrer schnellstmöglich reagieren (max. innerhalb von 60 Sekunden, s. Timer), um der Leitstelle Ihre individuelle Situation mitzuteilen.

Die Unit piept als Erinnerung bis eine Taste gedrückt wurde **[BILD 14]**:

1. Drücken der Taste unter **OK [OK-Taste]** oder
2. Drücken der Taste unter **SOS [SOS-Taste]**.



BILD 14: Warnhinweis wird gesendet (**HAZARD**) – **OK** oder **SOS** muss noch bestätigt werden

Wenn Sie nach einem Warnhinweis „OK“ auswählen wird auf Ihrem Bildschirm „OK“ angezeigt [BILD 15].

Damit wird signalisiert, dass keine Hilfe notwendig ist und Sie und Ihr Fahrzeug „OK“ sind . Es erscheint automatisch unter „OK“ die Frage: *Road Blocked? (Strecke blockiert?)*. Wählen Sie „Yes“, wenn Ihr Fahrzeug die Strecke blockiert und „No“, wenn die Strecke frei ist und Sie für die nachfolgenden Crews keine Gefahr darstellen.

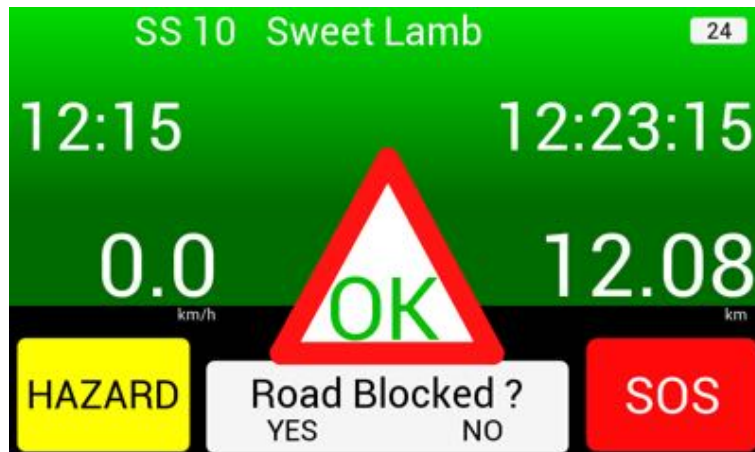


BILD 15: Bildschirm bei „OK“ Bestätigung – Frage: „Strecke blockiert?“ – Antwort noch notwendig

Wenn Sie „Yes“ wählen (Straße blockiert) erscheint nachfolgender Bildschirm [Bild 16]. Dies bedeutet, dass Sie und Ihr Fahrzeug „OK“ sind, aber die Strecke der Wertungsprüfung blockiert ist.

In diesem Fall wird die Rallye-Leitstelle automatisch benachrichtigt.

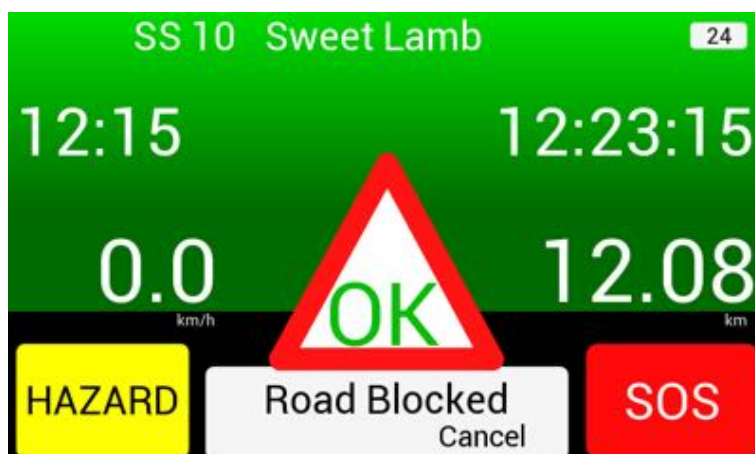


BILD 16: Bildschirm bei Bestätigung „Yes“ – Strecke blockiert

Sofern Sie unmittelbare Hilfe benötigen, drücken Sie die **SOS**-Taste!

Nachdem Sie die **SOS**-Taste gedrückt haben, müssen Sie erneut reagieren, um der Leitstelle Ihre individuelle Situation mitzuteilen [**BILD 17**]:

1. Drücken der Taste unter **FIRE** [NOTFALL MIT FEUER] oder
2. Drücken der Taste unter **MEDICAL** [MEDIZINISCHER NOTFALL].



BILD 17: Bestätigung ob Feuer oder medizinischer Notfall

Wenn ein Notfall (Fire oder Medical) durch die Fahrer bestätigt wurde, wird das **Bild 18** (Medical Sent) oder **Bild 19** (Fire Sent) auf Ihrer Unit angezeigt.



BILD 18: SOS-Hinweis bei gedrückter MEDICAL-Taste



BILD 19: SOS-Hinweis bei gedrückter FIRE-Taste

Egal, ob Sie die **SOS**-, die **FIRE**- oder die **MEDICAL**-Taste gedrückt haben, es ist immer möglich, den Notfall wieder aufzuheben / herabzustufen. Dafür müssen Sie lediglich die „OK“-Taste drücken [s. **Bild 18 & 19**].

Wenn Sie „OK“ gedrückt haben müssen Sie dies nochmals bestätigen [**Bild 20**]



BILD 20: Frage: “SOS-zurücksetzen bzw. herabstufen?” – Antwort noch notwendig

Das gleiche gilt, wenn Sie zunächst die **OK**-Taste gedrückt haben. Auch hier kann nachträglich ein Notfall durch Drücken der **SOS**-Taste aktiviert werden [s. **Bild 15 & 16**].

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall mit hohen G-Kräften verwickelt ist, wird eine automatische SOS-Meldung abgesetzt und auf der Unit angezeigt.

Diese Meldung kann durch Drücken der Taste „CANCEL“ abgebrochen und damit zu einem OK umgewandelt werden [s. BILD 17].

5. CAR TO CAR COMMUNICATION

5.1 Warnungen / Alarme

Wenn ein Fahrzeug auf oder neben der Strecke steht, erhalten die nachfolgenden Fahrzeuge Warnsignale:

1. Fahrzeug steht auf / neben der Strecke – Status noch nicht bestätigt **HAZARD** [Bild 21]
2. Fahrzeug steht auf / neben der Strecke – Status **OK** [Bild 22]
3. Fahrzeug steht auf / neben der Strecke – Status **SOS** [Bild 23]

Wenn Sie sich einem Fahrzeug nähern, das vor Ihnen auf oder neben der Strecke steht, wird automatisch ein Warndreieck und zusätzlich der Status des verunfallten Fahrzeuges angezeigt. In diesem Fall wurde von den verunfallten Fahrern weder ein „SOS“ abgesetzt noch ein „OK“ gegeben.

Nähern Sie sich diesem Fahrzeug vorsichtig, da die Strecke teilweise oder komplett blockiert sein könnte [Bild 21].



BILD 21: Warnung - Fahrzeug steht auf / neben der Strecke, Status noch nicht bestätigt **HAZARD**

Wenn Sie sich einem Fahrzeug nähern, das vor Ihnen auf oder neben der Strecke steht, wird automatisch ein Warndreieck und zusätzlich der Status des verunfallten Fahrzeuges angezeigt. In diesem Fall wurde von den verunfallten Fahrern die OK-Taste gedrückt. Fahrer und Fahrzeug sind OK und Sie können vorbeifahren [Bild 22].



BILD 22: Warnung - Fahrzeug steht auf oder neben der Strecke, Status **OK**

Wenn Sie sich einem Fahrzeug nähern, das vor Ihnen auf oder neben der Strecke steht, wird automatisch ein Warndreieck und zusätzlich der Status des verunfallten Fahrzeuges angezeigt. In diesem Fall wurde von den verunfallten Fahrern ein Alarm ausgelöst und die SOS-Taste gedrückt [Bild 23].



BILD 23: Warnung - Fahrzeug steht auf oder neben der Strecke, Status **SOS** - Alarm ausgelöst

HINWEIS:

Das Tracking System ist eine Sicherheits-Ergänzung zu den geltenden sportlichen Bestimmungen. Bitte beachten Sie, dass Sie trotzdem das OK- und SOS-Zeichen sowie das rote Warndreieck gem. der aktuellen Bestimmungen einsetzen müssen.

5.2 Push-to-Pass

Neben der Sicherheits-Kommunikation kann auch eine Aufforderung zum Überholen von auflaufenden / nachfolgenden Fahrzeugen an das vorausfahrende Fahrzeug gesendet werden.

Diese Push-to-Pass-Funktion ermöglicht einem auflaufenden Fahrzeug ein vorausfahrendes zu warnen (z.B. in einem Rundkurs) und darüber zu informieren, dass es überholen möchte (diese Funktion wird allerdings nur angezeigt, wenn Sie für die Veranstaltung freigeschaltet ist).

Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie die **“PASS”**-Taste drücken [BILD 24].



BILD 24: Push-to-Pass-Taste

Nach Aktivierung der Funktion sendet die Unit des nachfolgenden Fahrzeuges **“Transmit Overtake”** [Bild 25].

(HINWEIS: Dies funktioniert nur, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb eines voreingestellten Bereiches befindet).



BILD 25: Übertragung Überholanfrage an auflaufendes Fahrzeug - „Transmit Overtake“

Auf der Unit des vorausfahrenden Fahrzeuges sieht der Teilnehmer einen blauen Bildschirm **[Bild 26]**.

In diesem Fall möchte das Fahrzeug mit der Nummer 123 überholen und befindet sich in einer Entfernung von ca. 220 m.



Bild 26: Empfang Überholanfrage vorausfahrendes Fahrzeug - „Receiving Overtake“

Die Taste soll nur verwendet werden, wenn es unbedingt erforderlich ist; nicht, wenn Sie ein vorausfahrendes Fahrzeug in weiter Ferne sehen.

Sobald Sie die Push-to-Pass Benachrichtigung erhalten, werfen Sie bitte einen Blick in Ihre Rückspiegel.

Die Funktion kann aus der Ferne deaktiviert werden, wenn Sie missbraucht wird!

6. ROTE FLAGGE

Im Falle eines schwerwiegenden Vorfalls (z.B. Unfall mit hohen G-Kräften) kann die Wertungsprüfung durch die Rallyeleitung abgebrochen werden.

Die **RED FLAG** (ROTE FLAGGE) wird auf dem gesamten Bildschirm so lange angezeigt, bis sie durch die Fahrer bestätigt wird.

Dafür **MÜSSEN** Sie die Anzeige der ROTEN FLAGGE durch Drücken der ganz linken Taste unter „ACKNOWLEDGE“ innerhalb einer Minute bestätigen [Bild 27]!

Wird RED FLAG angezeigt, müssen Sie Ihre Fahrweise gemäß dem DMSB Rallyereglement bzw. der Veranstaltungsausschreibung anpassen.



BILD 27: RED FLAG & Bestätigung (Acknowledge)

Nachdem die RED FLAG bestätigt wurde, werden die normalen Wertungsprüfungsfunktionen mit einem roten Warnhinweis angezeigt [Bild 28].



BILD 28: RED FLAG im Wertungsprüfung-Modus

7. SONSTIGES

Neben den bisher erwähnten z.B. Sicherheits-Warnungen und Hinweisen können darüber hinaus noch weitere Anzeigen auf der Unit erscheinen. Diese geben Ihnen Handlungshinweise für die einwandfreie Funktion des Systems und damit für Ihre eigene Sicherheit.

1. Automatisch generierte Mitteilungen:

Sollten Mitteilungen gem. **Bild 29** und **Bild 30** erscheinen kontaktieren Sie bitte **umgehend!** die Crew von RallySafe:



BILD 29: Crew von RallySafe **umgehend!** kontaktieren



BILD 30: Crew von RallySafe **umgehend!** Kontaktieren

Im Fall der Anzeige „**Power Loss**“ [Bild 30] wird die Unit von der internen Batterie betrieben. Sie müssen schnellstmöglich prüfen, warum die Unit keine externe Stromversorgung hat und den Anschluss sofort wieder herstellen! Die interne Batterie hat nur eine sehr kurze Laufzeit.

2. Manuell generierte Mitteilungen durch die Rallye-Leitstelle:

Neben den automatisch erzeugten Mitteilungen kann Ihnen die Rallye-Leitstelle auch individuell / manuell erzeugte Kurz-Mitteilungen senden [s. Bild 31].



BILD 31: Bsp. einer individuellen / manuellen Mitteilung
Frage: Sind sie OK? – Antwort noch ausstehend

Die individuellen / manuellen Mitteilungen dienen der direkten Kommunikation und erfolgen i.d.R. bei einem Vorfall.

Die Rallye-Leitstelle möchte sich aufgrund der übermittelten Daten ein möglichst umfassendes Bild der Situation machen, damit entsprechende Maßnahmen schnell und effizient eingeleitet werden können.

Achten Sie bitte auch nach einem Vorfall / vor Verlassen des Fahrzeuges / des Standortes auf die Anzeige der Unit. Vielen Dank!

ANHANG

RallySafe – Einführung (Kurzversion – Video in Englisch)

<https://www.youtube.com/watch?v=tMHMg0E7XUk>